

# Für Begleitung der Klassenfahrt des Kindes eine Woche fehlen?

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 1. Oktober 2011 22:27

## Zitat von Moebius

Nicht dringende Operationen sollten auch in die unterrichtsfreie Zeit gelegt werden, wenn das nicht der Fall ist, wird es wohl Gründe dafür geben.

Und selbst wenn nicht ist eine Operation immer noch medizinisch notwendig und eine Prozedur, der sich niemand freiwillig und zum Vergnügen unterzieht. Daraus für sich abzuleiten, dass man sich auch mal für eine Woche London mit der Tochter frei nehmen kann, halte ich offen gesagt für ziemlich daneben.

Mal davon abgesehen, dass ich nicht glaube, dass das irgendein Schulleiter genemigt, wäre ich persönlich als Kollege auch ziemlich angepöbelt, wenn ich mitbekomme, dass ich Vertretungsstunden dafür machen darf, dass eine Kollegin mit ihrer Tochter mal während der Schulzeit London besichtigen kann. (Unabhängig davon, ob die Kolligen mir noch schnell ein Arbeitsblatt kopiert hat.)

man das vergleichen kann - in der Wirtschaft wäre sowas auf jeden Fall nicht möglich. Ich möchte London nicht besichtigen - ich kenn es nämlich schon bestens, sondern würde die KL und die Klasse unterstützen - also nix anderes machen als bei einer normalen Klassenfahrt - dass das jetzt nur das reinste Vergnügen ist, glaubt wohl niemand hier im ernst. Und ich finde es offen gesagt auch unverschämt, mir zu unterstellen, dass es mir um mein privates vergnügen ginge - das könnte ich wohl einfacher haben und einfach in den Schulferien privat nach London fahren.